

**MITTELSÄGER (*Mergus serrator*) AM HEIMZUG IM
TRAUNTAL. INNERHALB VON FÜNF JAHREN VIERMAL IN
DER GLEICHEN WOCHEN IM SELBEN FLUSSABSCHNITT**

Migration of the Red-breasted Merganser (*Mergus serrator*) in the riverine valley of the Traun. Within five years four times in the same week in the same river-section

von A. SCHUSTER

Zusammenfassung

SCHUSTER A.: Mittelsäger (*Mergus serrator*) am Heimzug im Trauntal. Innerhalb von fünf Jahren viermal in der gleichen Woche im selben Flussabschnitt. — Vogelkdl. Nachr. OÖ. – Naturschutz aktuell 2010, **18** (1-2).

In vier Jahren innerhalb des Zeitraumes 2006-2010 wurde ein weiblicher Mittelsäger in derselben Woche im April als Durchzügler am selben Flussabschnitt der Traun bei Lambach beobachtet.

Abstract

SCHUSTER A.: Migration of the Red-breasted Merganser (*Mergus serrator*) in the riverine valley of the Traun. Within five years four times in the same week in the same river-section. — Vogelkdl. Nachr. OÖ. – Naturschutz aktuell 2010, **18** (1-2).

In four years from 2006 – 2010 a female Red-breasted Merganser was observed as a migrant in the same week in April in the same river section of the Traun near Lambach.

Der Mittelsäger ist im südlichen Mitteleuropa ein seltener Durchzügler und Wintergast, die Vorkommen werden dem nordwest- und mitteleuropäischen Zugweg der Art zugerechnet (SCOTT & ROSE 1996). In Oberösterreich ist am Heimzug in erster Linie ein Auftreten von Vögeln zu erwarten, die im nördlichen Mittelmeergebiet, insbesondere in Italien, Kroatien und Südfrankreich in der Größenordnung von 1000-2000 Individuen überwintern (GILISSEN et al. 2002).

Im unteren Trauntal ist der Mittelsäger ein sehr seltener, nur ausnahmsweise auftretender Wintergast oder Durchzügler im Frühjahr. Dem Verfasser gelangen in 30 Jahren intensiver Beobachtungstätigkeit im unteren Trauntal nur sechs Beobachtungen von Einzelvögeln, alle im Trauntal zwischen Lambach und Wels nahe der Almmündung. Neben einer Jännerbeobachtung eines Weibchens im Jahr 2010 gelangen alle anderen Beobachtungen jeweils im April der Jahre 1990, 2006, 2008, 2009 und 2010. Die Beobachtungen in den Jahren 2006 bis 2010 betrafen jeweils einen weiblichen Vogel. Sie gelangen während einer seit dem Jahr 1997 durchgeführten jährlichen Erfassung der

Bestände des Gänsesägers an der Traun zur Monatsmitte der Monate April, Mai und Juli zwischen Wels und Gmunden. Die Beobachtungsdaten sind:

1 Ex. weibchenfärbig 15.4.2006 bei Flusskilometer 43

1 Ex. weibchenfärbig 13.4.2008 bei Flusskilometer 40

1 Ex. weibchenfärbig 11.4.2009 bei Flusskilometer 40

1 Ex. weibchenfärbig 17.4.2010 bei Flusskilometer 43



Abb. 1: Mittelsäger (*Mergus serrator*), drei Weibchen, Juli 2004, Apavatn/SW-Island. Foto: N. Pühringer.

Fig. 1. Red-breasted Merganser (*Mergus serrator*), three female, Juli 2004, Apavatn/SW-Island.

Der Mittelsäger verhielt sich in allen vier Jahren auffallend scheu, was als ein Hinweis auf intensive Wasservogelbejagung in seinem Winterquartier gewertet werden kann. Er war dreimal locker mit einer Gruppe von Gänsesägern vergesellschaftet, verhielt sich aber diesen gegenüber teilweise aggressiv. Es kann davon ausgegangen werden, dass die oder der Mittelsäger von einem traunnahen Baggersee, der von Sägern gerne als Rast- und Schlafplatz benutzt wird, angezogen wurde und dort Anschluss an lokale Gänsesägergruppen suchte. Aufgrund fehlender eindeutiger individueller Merkmale kann nicht gesichert davon ausgegangen werden, dass es sich jeweils um dasselbe Individuum gehandelt hat. Dies ist andererseits aber aufgrund der Seltenheit des Auftretens der Art im Trauntal, aufgrund des Geschlechts und der Beobachtungsdaten nicht auszuschließen.

Unabhängig davon ergeben sich folgende bemerkenswerte Hinweise auf das Zugverhalten bzw. das Zugmuster des Mittelsägers:

(1) Der Heimzug des Vogels oder der Vögel vollzog sich nach einem sehr genauen Zeitplan innerhalb eines engen Zeitfensters von einer Woche im April; bemerkenswert, dass auch die Aprilbeobachtung eines Männchens an einem nahe gelegenen Baggerteich im Jahr 1990 in dieselbe Woche fiel (12.4.1990).

(2) Das Zeitmuster blieb von der Witterung, beispielsweise von der Länge des Winters unbeeinflusst: Die Kältephasen im Winter 2005/2006 waren von ungewöhnlich langer Dauer, während der Winter 2007/2008 vergleichsweise mild war.

(3) Die im Trauntal beobachteten Mittelsäger waren jeweils unverpaart.

Die Beobachtungen sprechen dafür, dass zumindest einzelne Mittelsäger ihre Zugmuster individuell und eigenständig entwickeln und der Heimzug nach einem vergleichsweise strikten räumlichen und zeitlichen Muster abläuft. Wenn es sich um dasselbe Individuum gehandelt hat, kann gefolgert werden, dass eine einmal erfolgreich erprobte individuelle Zugroute inklusive der Rastplätze sinnvollerweise beibehalten wird, auch wenn es sich um keinen für die betreffende Vogelart etablierten Rastplatz handelt. Die Entwicklung neuer Strategien von Einzelindividuen ist eine Möglichkeit der Anpassung von Zugmustern von Arten an neue Umweltbedingungen, seien dies Änderungen des Klimas oder davon abhängige oder unabhängige Änderungen in der Qualität von Habitaten. Dritteres ist im betroffenen Abschnitt der Traun während der letzten beiden Jahrzehnten infolge der Verbesserung der Wasserqualität und der Anlage von Grundwasserteichen eingetreten. Letztlich ist aber allein aufgrund der geringen Zahl der am Heimzug durch das Alpenvorland ziehenden Mittelsäger nicht von einer Etablierung eines regelmäßig genutzten Rastplatzes auszugehen.

Literatur

- Gilissen N., Haanstra L., Delany S., Boere G. & W. Hagemeijer (2002): Numbers and distribution of wintering waterbirds in the Western Palearctic and Southwest Asia in 1997, 1998 and 1999. Results from the International Waterbird Census. — Wetlands International Global Series No. 11, Wageningen, The Netherlands.
- Scott D.A. & P.M. Rose (1996): Atlas of Anatidae Populations in Africa and Western Eurasia. — Wetlands International Publications No. 41, Wetlands International, Wageningen, The Netherlands.

Anschrift des Verfassers

Dr. Alexander SCHUSTER
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion für Landesplanung, wirtschaft
liche und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz
Bahnhofplatz 1
A-4021 Linz/Austria
E-Mail: alexander.schuster@ooe.gv.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich, Naturschutz aktuell](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [018ab](#)

Autor(en)/Author(s): Schuster Alexander

Artikel/Article: [MITTELSÄGER \(Mergus serrator\) AM HEIMZUG IM TRAUNTAL. INNERHALB VON FÜNF JAHREN VIERMAL IN DER GLEICHEN WOCHE IM SELBEN FLUSSABSCHNITT 47-50](#)